

## Österreichs Möbelschau gut beschickt

Salzburg, 17. bis 20. Oktober

Österreichs Möbelindustrie wird vom 17. bis 20. Oktober wieder anlässlich der Österreichischen Möbelfachmesse am Salzburger Messegelände vertreten sein. Elf Hallen sind für rund 120 Aussteller reserviert. Den Schwerpunkt der Österreichischen Möbelfachmesse (ÖMS) — die auf den Zwei-Jahres-Rhythmus eingeschwenkt ist — bildet das Angebot der heimischen Erzeuger. Beim Tische- und Stühleangebot kam es zu einer Lockerung gegenüber ausländischen Ausstellern. 100 Aussteller werden Möbel präsentieren, das Angebot wird auch Leuchten, Teppiche und Wohnaccessoires umfassen.

Ein Trend der ÖMS 91 wird das Massivholzmöbel sein, das sich steigender Beliebtheit erfreut. Immer mehr natürliche Materialien werden verwendet, insbesondere bei Bezugstoffen und bei der Oberflächenbehandlung. Die österreichische Möbelindustrie bevorzugt derzeit die Erle, die Buche und die Fichte.

Die heimischen Küchenhersteller werden stark vertreten sein. Sie konnten ihren Stellenwert im Inland weiter festigen. Auch in Deutschland und Südtirol stellen sie ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis. Die Handelsbilanz ist bei den Küchen positiv, mehr Küchen werden aus Österreich exportiert als ausländische Küchen importiert werden.

## 2. Designer Saturday

Wien, 3. bis 6. Oktober

Ein Wochenende lang werden in Wien wieder Designprodukte aus allen Einrichtungsbereichen Mittelpunkt des 2. Designer's Saturdays sein. In Schauräumen mit Filmabenden, Vorträgen, Ausstellungen und Diskussionen mit internationalen Designern werden neue Trends behandelt werden.

Hinter dem österreichischen Designer's Saturday steht der Verein zur Förderung von zeitgenössischem Design. Er wurde von den Firmen Wittmann und Bene zusammen mit dem Institut für Formgebung gegründet. Dieses Jahr werden 15 Teilnehmer neueste Designtrends in die Wiener Schauräume bringen: Ambiente Textil, Bene, Bischof, Centroform, Castelli, Henn, Promodo, Prunnbauer, Taus, Tecno, Thonet, Vest, Vitra, Wiener Textil, Wittmann.

### Zollwertkurse

Ab 10. August 1991

1 US-Dollar	12,10
1 Can.-Dollar	10,50
100 Schweizer Franken	807,—
100 Japanische Yen	8,90

Übrige Notierungen wie „Holz-Kurier“ Nr. 32, Seite 5.

Spanien:

## Möbel-Gustostückerl

Spaniens Möbelwirtschaft ist in den letzten Jahren auch auf internationalen Märkten immer stärker vertreten. Die Dynamik dieser Branche brachte einen sprunghaften Anstieg des Design- und Qualitätsniveaus. Dies zeigt sich auch auf den spanischen Beteiligungen an den bedeutenden europäischen Möbelfachmessen. Die Mitgliedsfirmen des Verbandes der spanischen Möbelhersteller und -exporteure (Anieme) zeigen auf diesen Messen einen Querschnitt durch das Angebot. Wir veröffentlichen zwei Gustostückerl aus dem spanischen Möbelschaffen. Bild 1 zeigt aus der zeitgenössischen Linie von Higinio Grau aus Paterna/Valencia einen originellen Entwurf eines Sekretärs. Rattan wird in Spanien hochwertig verarbeitet. Jose Perez Ortin aus Sax/Alicante erzeugt ein neues Schlafzimmerprogramm aus Rohr (Bild 2).

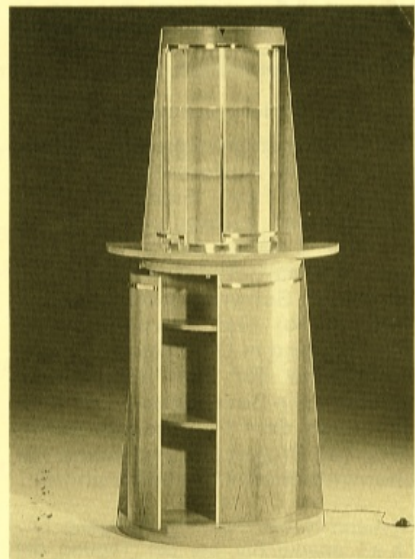
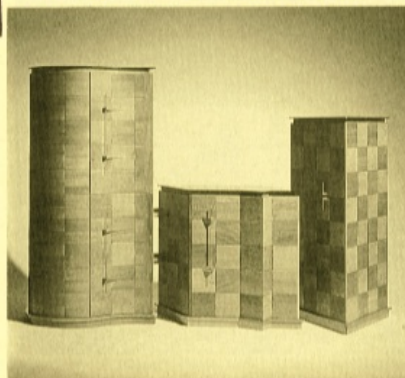


Bild 1



Bild 2

## Neues bei Art Incrusta



Der Möbeldesigner Peter Zuchi aus Wien 21 konnte sich mit seinen Inkrustations-Modellen binnen kurzer Zeit am Markt behaupten. Zur Internationalen Möbelmesse Köln 1991 brachte er eine dreiteilige Kastenmöbelkombination (Bild). Das Trägermaterial besteht aus Birne Massivholz geschwärtet, die Einlagen sind in massiver Nuß. Bei der Inkrustation werden nach einer speziellen Methode Materialien wie Stein, Metall und Keramik oder Vollholz in eine Holzfläche eingearbeitet. Die „Art-Incrusta“-Exponate werden in der eigenen Tischlerwerkstätte in Wien in kleinen Stückzahlen hergestellt, nummeriert und signiert. Die Firma war bei der Interieur 91, bei der Wohn- und Einrichtungsmesse in Wien, vertreten.